



STADT NORTHEIM

<b>Antrag</b>	Vorlagennr. (ggf. Ergänzung)
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<b>632,7/2006- 2011</b>


Fachdienst/Aktenzeichen Zentrale Dienste	Datum 09.11.2010
---	---------------------

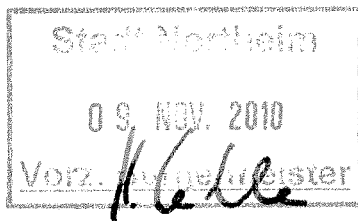
⇓ Beratungsfolge  
Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt  
Verwaltungsausschuss  
Rat

⇓ Sitzungstermin  
09.12.2010  
13.12.2010  
14.12.2010

Betreff **Straßenbeleuchtung, Antrag der SPD - Ratsfraktion vom 08.11.2010**

Inhalt des Antrages  Beigefügt erhalten Sie den Antrag der SPD – Fraktion vom 08.11.2010 zum Thema Straßenbeleuchtung zur weiteren Beratung und Beschlussfassung.
---

 Bürgermeister
--



8.11.2010

## ANTRAG ZUR STRAßENBELEUCHTUNG

Vorbehaltlich der erneuten Beschlußfassung zur Nachtabschaltung beantragt die SPD-Fraktion:

- 1.) Der Beschluß des Rates vom 22. Juni 2010, die Straßenbeleuchtung in der Nacht von 0.00 Uhr bis 4.00 Uhr auszuschalten, wird aufgehoben.
- 2.) Das Stromnetz für die Straßenbeleuchtung und die Lampen in der Kernstadt sowie die Lampen in den Ortschaften werden zu dem von den Stadtwerken ermittelten Wert diesen übertragen.
- 3.) Die Stadtwerke übernehmen die Straßenbeleuchtung in der gesamten Stadt und verpflichten sich dazu, die erforderlichen Investitionen für stromsparenden Beleuchtungskörper vorzunehmen.
- 4.) In der Dämmerungsphase sind zu Zwecke der Stromersparnis die Straßenlampen abends später ein- und morgens früher auszuschalten.
- 5.) Die Umsetzung des Ratsbeschlusses soll zum 1.1.2011 vorgenommen werden.

## BEGRÜNDUNG

Die nächtliche Straßenbeleuchtung ist eine zivilisatorische Errungenschaft ersten Ranges, über die unsere Vorfahren geradezu begeistert waren. Wenn eine Reduzierung in dem Bereich unumgänglich ist, dann muß sie entsprechend intelligent erfolgen, damit die Beeinträchtigungen der Bevölkerung möglichst gering sind. Ein Rückfall ins Mittelalter muß vermieden werden.

Der obige Antrag soll gleichzeitig dem Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung Rechnung tragen als auch einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung leisten.

*Dietmar Kahler*